

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 50 (1958)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEWERKSCHAFTLICHE RUNDSCHAU

MONATSSCHRIFT DES SCHWEIZERISCHEN GEWERKSCHAFTSBUNDES
ZWEIMONATLICHE BEILAGEN: «BILDUNGSARBEIT» UND «GESETZ UND RECHT»

HEFT 4 - APRIL 1958 - 50. JAHRGANG

Aufruf des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes zum 1. Mai 1958

Arbeiter, Angestellte und Beamte!

Wir feiern den diesjährigen 1. Mai in einer Zeit, in der Furcht und Hoffnung zugleich die Menschen mehr denn je erfüllen. Die Atomwaffenversuche und die Fortschritte der Ferngeschoßtechnik beschwören die Gefahr einer Selbstvernichtung der Menschheit herauf. Im europäischen Westen wenden sich große Teile der Völker gegen jede Aufrüstung mit Atomwaffen, in der Hoffnung, damit einer verhängnisvollen Entwicklung Einhalt bieten zu können. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund, der schon an seinem Kongreß im Herbst letzten Jahres für eine sofortige Einstellung der Atombombenversuche und für eine allgemeine, kontrollierte Abrüstung eintrat, fordert alle Werktätigen in Stadt und Land auf, sich für eine wahre Sicherung des Weltfriedens einzusetzen, die nur in einer nachweisbar gleichmäßigen und gleichzeitigen Verminderung aller Rüstungen des östlichen und westlichen Machtblockes bestehen kann. Es ist die Stunde, sich nicht durch eine Panik der Furcht zu Forderungen hinreißen zu lassen, die in ihrem Effekt nur die Schwächung der freien Völker zum Ziele haben und damit den Frieden in Freiheit und Menschenwürde erst recht gefährden.

Das Band geistiger Einheit, das der 1. Mai um die Werktätigen der ganzen Welt schlingen sollte, möge vor allem jene Gesinnung kräftigen, die für die Unabhängigkeit und Freiheit unterdrückter und geknechteter Völker eintritt. Wenn zurzeit auch neue Hoffnungen auf friedliche Koexistenz erweckt werden, gilt es, wachsam zu bleiben. Solange es Völker gibt, denen die elementarsten Rechte der Selbstbestimmung von ihren Machthabern verweigert werden, kann friedliche Koexistenz nur ein Scheingebilde auf kurze Sicht sein. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund solidarisiert sich mit den Bestrebungen des nunmehr 55 Millionen Arbeitnehmer umfassenden Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften, die dieser